



26.03.2015

**Haushaltsrede von Dr. Torsten Bieber
Fraktionsvorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion
zur Kreistagssitzung am Donnerstag, den 26. März 2015**

Sehr geehrter Herr Landrat,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen Abgeordnete,
sehr geehrte Damen und Herren,

„Die dreifache Premiere ist gelungen!“

Das ist das Fazit, das ich nach den Haushaltsberatungen ziehen möchte.

Warum dreifache Premiere?

1. Der Landrat ist neu!

Er hat den Haushaltsentwurf eingebracht.

Als ich einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung fragte, wie denn der neue Chef im Vergleich zum alten Landrat sei, sagten sie nur: „Kann man nicht vergleichen!“.

Dass er durch und durch Sportler und Karnevalist ist, sich als Teamplayer versteht, haben wir alle schon erleben dürfen. Auch die Haushaltseinbringung im vergangenen Dezember hatte ja, wenn wir an die Mickey-Mouse-Karikaturen denken, humoristische Züge. Und auch wenn sich der ein oder andere daran gestört haben mag. Ich bin froh, einen Landrat mit Humor und dem Gespür für die Sorgen und Nöte der Menschen zu haben!

Lieber Sebastian, Dir vielen Dank für die gute Zusammenarbeit!

2. Die Kämmerin ist neu!

Verantwortlich für den Haushaltsentwurf war das erste Mal unsere Kämmerin, Frau Udelhoven. Der Entwurf bildete eine sehr gute Grundlage für die Beratungen. Er ist geprägt von einer soliden Finanzpolitik. Die Haushaltskonsolidierung steht im Vordergrund, der Haushalt ist ausgeglichen und die Haushaltsansätze sind realistisch. Die Kreisumlagesätze tragen der angespannten Lage der kommunalen Haushalte Rechnung.

Wie wir alle wissen, hat der Kreis die niedrigste Kreisumlage im Regierungsbezirk Köln und eine der niedrigsten in NRW. Auch dies ist ein klares Zeichen für eine nachhaltige und seriöse Finanzpolitik. Und das schon seit Jahrzehnten. Wir sind ein fairer

Partner unserer Kommunen!

Und? Wie sieht es auf Landesebene aus?

Geld für irgendwelche Träumereien haben wir und die Kommunen im ländlichen Raum schon seit Jahren nicht mehr. Jahr für Jahr werden allein unserem Kreis über 30 Millionen Euro vorenthalten. Der Landkreistag hat uns diesen Betrag auch bestätigt!

Woran liegt das? Es gibt ein FiFo-Gutachten aus dem Jahr 2012 zur Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs in NRW. Die Landesregierung hat es selbst in Auftrag gegeben.

Folgt man den Empfehlungen des Gutachtens im Gemeindefinanzierungsgesetz bekäme allein der Kreis heute 30 Mio. Euro mehr. 30 Millionen, das sind 4 %-Punkte Kreisumlage, um sich mal die Dimension zu veranschaulichen. Darüber hinaus würden die Kommunen selbst von einem so geänderten Gemeindefinanzierungsgesetz in zweistelliger Millionenhöhe profitieren.

Es steht fest, dass die kommunale Familie in NRW nicht auskömmlich finanziert ist! Ich habe keine Hoffnung, dass sich daran etwas ändern wird. Will das Land ab 2020 die Schuldenbremse einhalten, werden noch mehr Aufgaben auf die Kommunen ohne entsprechenden finanziellen Ausgleich verlagert.

Man muss kein Prophet sein, um sagen zu können: Die desaströse Finanzlage der Kommunen wird uns die ganze Wahlperiode begleiten.

3. Der Kreistag ist neu!

Auch wir mussten uns, teils als neuer Abgeordneter oder teils in neuen Rollen, finden. Ich meine, das ist uns gut gelungen.

Die Haushaltsberatungen zeigten, dass wir sachlich und in vielen Punkten in einem sehr großen Einvernehmen den Haushalt diskutierten. Sieht man mal von einigen kleineren Scharmützeln ab, war die Harmonie schon „beängstigend“, wie ein Journalist meinte.

Vielleicht liegt das aber auch daran, dass wir die richtigen Ziele verfolgen.

Die schwarz-grüne Koalitionsvereinbarung ist überschrieben mit den Worten „In der Vielfalt des Rhein-Sieg-Kreises liegt seine Kraft, in der Einheit seine Stärke!“

Als Kreis haben wir alle 19 Kommunen im Blick!

Diese Grundüberzeugung findet sich zum Beispiel in unserem Antrag zum Breitbandausbau wieder.

Leistungsfähige Breitbandnetze sind heute ein Standortfaktor. Bei unserem Antrag geht es darum, diesen Standortfaktor für den gesamten Kreis – und nicht nur für die Hauptorte - auf ein leistungsfähiges Niveau zu heben; von Swisttal bis Bad Honnef, von Meckenheim bis Much. Wir stellen die Weichen dafür, dass unser Kreis nicht die Entwicklung verpasst!

Den gleichen Gedanken verfolgen wir bei der finanziellen Unterstützung der Berggemeinden und der Gemeinden an der Sieg, wenn es um die LEADER-Bewerbung geht. Oder aber auch bei der Unterstützung Bad Honnefs im Wettbewerb um die Landesgartenschau 2020. Es wäre doch genial, wenn endlich eine Landesgartenschau im

Rhein-Sieg-Kreis stattfinden könnte!

Diesen Anträgen ist gemeinsam, dass durch eine relativ geringe Beteiligung des Kreises beträchtliche Fördermittel von Land, Bund und Europäischer Union erreichbar werden. Das nutzt allen: Kreis, Kommunen und vor allen Dingen den Menschen.

Oder schauen Sie nach Wachtberg-Gimmersdorf. Hier sorgt der Kreis dafür, dass eine jahrzehntelange Odyssee ein Ende hat. Die Ortsumgehung Gimmersdorf kommt!

Bei aller finanzieller Unterstützung und Förderung steht für uns aber die Haushaltskonsolidierung im Vordergrund! Die Wiedereinrichtung des AK Konsolidierung ist dafür ebenso Ausdruck wie der äußerst restriktive Umgang mit Ausgabewünschen und Stellenforderungen.

Gemeinsam haben wir uns mit unserem Antrag „Organisationsuntersuchung der Kreisverwaltung“ auf den Weg gemacht, die Kreisverwaltung noch fitter für die nächsten Jahre und Jahrzehnte zu machen. Diese Organisationsuntersuchung soll die bestehenden Strukturen hinterfragen und die Aufgabenerledigung beleuchten. Uns ist wichtig, dass wir dieses zentrale Projekt gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern angehen. Denn ohne sie geht es nicht! Wir sind neugierig auf ihre Ideen und Vorschläge.

Neu ist auch, dass der Landrat an der Spitze dieses Prozesses steht. Das kannten wir bisher nicht! Die Voraussetzungen sind also gut, dass dieses wichtige Projekt ein Erfolg wird! Gehen wir es gemeinsam an!

Das Gemeinsame hat uns auch verbunden bei unserem Antrag zur Erforschung der NS-Medizinverbrechen.

Die Akten liegen seit Jahrzehnten in den Kellern des Kreishauses. Nun gilt es, die Rolle der Gesundheitsbehörden des seinerzeitigen Siegkreises und des Landkreises Bonn im Unrechtsstaat des sogenannten Dritten Reiches wissenschaftlich fundiert und neutral aufzuarbeiten.

Unser Ziel ist dabei auch, den Opfern wenigstens im Nachhinein ihre Namen und ihre Würde zurückzugeben. Erste Ergebnisse erwarten wir im Jahr 2017.

4. **Dank!**

Meine Damen und Herren,
mein Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung, die uns in unserer ehrenamtlichen politischen Arbeit stets engagiert und loyal unterstützen. Ohne ihren Einsatz blieben unsere Ideen Ideen und ohne ihren Willen zur Zusammenarbeit wäre unsere Politik nicht umsetzbar.

Mein besonderer Dank gilt heute unserer Kämmerin, Frau Udelhoven, und ihrem gesamten Team um Frau Waibel und Herrn Bourauel für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit. Die Haushaltsberatungen waren zwar anstrengend, aber sie haben auch Spaß gemacht!

Spaß macht mir auch die Arbeit in der neuen alten Koalition und der konstruktive und offene Umgang. Dir, lieber Ingo, und Dir, liebe Alexandra, und der gesamten Fraktion der Grünen vielen Dank dafür.

Meinen Kollegen Fraktionsvorsitzenden Dietmar Tandler und Herrn Dr. Lamberty danke ich stellvertretend für ihre Fraktionen dafür, dass sie den Doppelhaushalt mittragen. Das ist keine Selbstverständlichkeit und ein starkes Signal für die gute Zusammenarbeit im Kreistag!

Das Fazit bleibt: Die Premiere ist gelungen!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!